

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Älteste Zeitung des Bezirks

Amtsblatt

für die Amtshauptmannschaft, das Amtsgericht
und den Stadtrat zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreise: Sechsgipfeliene Korpuszeile
20 Pfg., außerhalb der Amtshauptmannschaft 25 Pfg., im amtlichen Teil (nur von Behörden) 70 bzw. 75 Pfg. — Eingekauft und Reklamen 70 Pfg.

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mark ohne Zustragen. — Einzelne Nummern 10 Pf. — Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 3. Gemeindevorstands-Konto Nr. 3. — Postcheckkonto: Leipzig 12548.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 151

Sonnabend den 5. Juli 1919

85. Jahrgang

Nach ihrer Neu- bez. Wiederwahl sind in Pflicht genommen worden:
als 1. Gemeindevorsteher für Johnsbach: der vormalige Gemeindevorstand Friedrich Max Koch in Johnsbach,
als 2. stellv. Standesbeamter für den zusammengelegten Standesamtsbezirk Kreischa: der Gemeindevorstandsstellvertreter Friedrich Max Strehle in Kreischa.
Dippoldiswalde, am 2. Juli 1919.
Die Amtshauptmannschaft.

715 A.

Sonderzuweisung von Hasernährmitteln.

Den Kleinhandelsgehilfen werden demnächst zur Weiterverteilung an die nährmittelbezugsberechtigten Bevölkerung Hasernährmittel als Sonderzuweisung zugehen.
Auf die Person entfallen 500 g.

Die Hasernährmittel werden auf Abschnitt H 3 der roten und Abschnitt J 3 der grünen und orangefarbenen Nahrungsmittelkarte des Bezirks abgegeben.
Die Ausgabestage werden durch die Ortsbehörde bekannt gegeben.
Dippoldiswalde, am 4. Juli 1919.
Der Kommunalverband.

Vertilgung und Gäßliches.

Dippoldiswalde. Nach einer Verordnung des evangel. Landeskonfessionsrats wird in Uebereinstimmung mit den andern deutschen evangelischen Kirchenregierungen der nächste Sonntag, 6. Juli, wegen der uns aufgezwungenen überaus harten und entehrenden Friedensbedingungen als Trauertag begangen werden. In allen Kirchen des Landes werden an diesem Tage Trauergottesdienste und nach deren Schluß Trauergeläute stattfinden.

In der gestrigen Sitzung des Schularausschusses, in der der Vorsitzende, Herr Stadtrat Säh, eingangs des kürzlich verstorbenen früheren langjährigen Vorsitzenden Stadtrat A. D. Heinich ehrend gedachte, wurde u. a. beschlossen, die Sommerferien am 19. Juli beginnen und vier Wochen dauern zu lassen.

Die Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Während dieser Zeit wird die Geschäftserledigung gegen früher nicht geändert.

Der Gustav-Adolf-Verein, der nächste Woche bei uns einziehen wird, hat noch nie seit seiner Begründung am 6. November 1832 vor so schweren Aufgaben gestanden wie jetzt. Evangelische Gemeinden in fremder Umgebung zu unterstützen, ihnen Kirchen- und Schulhäuser bauen zu helfen, zerstreute Glaubensbrüder zu sammeln u. a. ist seine Aufgabe. Von allen Seiten rufen nach ihm. In diese weitverzweigte Arbeit alter und neuer Art werden die bevorstehenden Gustav-Adolf-Tage, die Dienstag abend 1/28 Uhr mit einem Familienabend in der „Reichskrone“ beginnen, uns einen Einblick gewähren. Nächsten recht viele Gemeindeglieder den Versammlungen, die gerade jetzt besonderes Interesse verdienen, beiwohnen. Auch den Kindern soll vom Gustav-Adolf-Verein erzählt werden und zwar im Kinderergottesdienst am Sonntag vormittag 11 Uhr, der für beide Abteilungen gehalten wird.

Bei einem am Mittwoch stattgefundenen Begräbnisse wurden die Totenlieder zum ersten Male von dem neugegründeten Friedhofschöre gesungen. Dieser Chor besteht aus 4 Frauen- und 4 Männerstimmen unter Leitung des Herrn Kantor Schmidt.

Dem größten Teile unserer heutigen Auflage liegt ein Aufruf des Sächsl. Reichswehrkommandos, den Eintritt in das Heer betreffend, bei.

Den Bericht über die Bezirksausschuss-Sitzung am gestrigen Donnerstag veröffentlichen wir in der morgenden Nummer.

Anstehende Tierkrankheiten traten am 30. Juni in Sachsen auf: der Röh in 2 Gemeinden mit 2 Gehöften; die Maul- und Klauenseuche in 1 Gehöft, die Lungenseuche des Rindviehes in 22 Gemeinden mit 27 Gehöften, die Brustseuche der Pferde in 9 Gemeinden mit 9 Gehöften, und die Rotlaufseuche der Pferde in 2 Gemeinden mit 2 Gehöften.

Mittlere Niederschlagsmengen (mm oder l auf den qm) und deren Abweichungen von den Normalwerten in den benachbarten Fluggebieten 3. Deke Juni 1919.
Bereinigter Weißeritz: beob. 95, norm. 28, Abw. + 67;
Wilde Weißeritz: beob. 101, norm. 32, Abw. + 69;
Rote Weißeritz: beob. 104, norm. 33, Abw. + 71;
Rägglitz: beob. 109, norm. 32, Abw. + 77.

Reinhardtsgrimma. Einen schönen Verlauf nahm das am Sonnabend abend und Sonntag abgehaltene 25. Stiftungsfest des Turnvereins. Der Rommers am Sonnabend hatte einen zahlreichen Besuch aufzuweisen. Nach kurzen Begrüßungsworten wurden Klavier- und Gesangsvorträge zu Gehör gebracht, während Herr Harrer Ludwig und Herr Kantor Schubert in trefflichen Worten der jetzigen Zeit, des

Zwecks, der Ziele und Erfolge der Turnerei im Allgemeinen und im festgebenden Verein gedenken. Von Seiten des Gemeinderates, der Ortsvereine und von anderer Hand wurden dem Jubilär reiche Geldgeschenke überreicht, während zwei treue Mitglieder durch ein selbstverfertigtes, künstlerisches Diplom ihre Glückwünsche darbrachten. Dem Turnverein Dippoldiswalde war gelegentlich eines Besammensins kurz vor dem Fest ein Jubiläumsgeschenk übergeben worden. Ein flott gestelltes Turner-Volleyball und ein gut vorgelegenes Duell sorgten für Heiterkeit; turnerisches Können zeigte der Verein durch eine Barrenriege und Tischgruppen. Im Laufe des Abends wurden 3 Mitglieder, welche ununterbrochen seit der Gründung dem Verein angehören, zu außerordentlichen Mitgliedern ernannt. Das Turnen am Sonntag nachmittag mußte infolge ungünstigem Wetter ausfallen. Ein gut besuchter Ball beschloß das Fest. — Sonntag den 13. Juli wird als erste turnerische Veranstaltung nach dem Abzuge wieder ein Wettkampf über eine höhere Strecke, Reinhardtsgrimma—Lungkath—Sandorf—Buschhaus, abgehalten.

Uteberg. Am 1. Juli konnte die hiesige Freiwillige Feuerwehr den Tag ihres 40jährigen Bestehens begehen. Von einer größeren feierlichen Veranstaltung war in Anbetracht der gegenwärtigen trüben Zeitlage abgesehen worden. Der Kommandant und Mitbegründer der Feuerwehr, Herr Hauptmann Krause, konnte an diesem Tage zugleich das Jubiläum seiner 40jährigen Führerschaft begehen.

(vsz.) Dresden. Wie unser Vertreter erzählt, beschäftigte sich der Reichsausschuss der sächsischen Volkstammer in Anwesenheit des Kultusministers Bue und zwei anderer Regierungsvertreter in der heutigen Sitzung mit der Beratung über den Entwurf eines Kirchenaustrittsgesetzes. Das Austrittsalter wurde mit 14 Jahren angenommen. Die Beratung ist noch nicht abgeschlossen und wird fortgesetzt.

Zu der Petition des Gemeindevorstandes Fischer und Genossen in Schönfeld um Erbauung einer Eisenbahn von Schmiedeberg durch das Pöbental nach Hermadorf-Nehefeld stellt der Finanz-Ausschuss B den Antrag: Die Kammer wolle beschließen: die Petition des Gemeindevorstandes Fischer und Genossen in Schönfeld um Erbauung einer Eisenbahn von Schmiedeberg durch das Pöbental nach Hermadorf-Nehefeld der Regierung im Sinne der Regierungserklärung zur Erörterung zu überweisen.

Weißh. Der Verbandstag der sächsischen Ortskrankenkassen wählte Zittau als Ort des nächsten Verbandstages.

Strehla. Weil ihm der Wind den Hut fortgenommen hatte, war auf der Kleinbahn Strehla—Osch ein Mädchen aus dem Zuge gesprungen. Es blieb zwar einige Zeit betäubunglos liegen, scheint aber sonst keine Verletzungen erlitten zu haben.

Leipzig. Der Thomanerchor wird in der Zeit vom 21. September bis 11. Oktober 1919 eine Konzertreise nach Norwegen und Dänemark unternehmen.

Chemnitz. Eine bedauerliche Erscheinung ist die gegenwärtige starke Zunahme der Ehescheidungen. Die 4. Zivilkammer des hiesigen Landgerichts, die sogenannte Eheammer, hatte am Dienstag in 130 Eheprozessen zu verhandeln. Diese große Zahl von Verhandlungsterminen an einem Tage ist bisher noch nie erreicht worden. Vor Eintritt in diese Verhandlungen wurden die Urteile in 30 anderen Eheprozessen verkündet.

Buschholz. Für eine Orgel wurde dem Organisten Brand in Buschholz von einigen angesehenen Einwohnern die Summe von 60000 M. übergeben. Aus diesen Stiftungs-

Fleischverteilung.

Soweit das Gefrierfleisch von den Kunden heute nicht abgeholt wird, sind die Fleischer verpflichtet, dies erst am Sonnabend auszugeben. Bemerkenswert wird jedoch, daß sich die Abholung bereits heute empfiehlt.

Soweit Kunden Anspruch auf die 50 bez. 25 Gramm Fleisch haben, müssen diese beliefert werden.
Dippoldiswalde, am 4. Juli 1919.
Der Kommunalverband.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmannes Louis Oswald Böge in Dippoldiswalde wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Amtsgericht Dippoldiswalde, den 28. Juni 1919.
K 3/17. Nr. 4.

Nachlassgegenstände

(Kommode, Bettstelle, Tisch, Stühle usw.) gelangen Sonnabend den 5. ds. Mts. nachmittags 5 Uhr im Armenhause zur Versteigerung.
Stadtrat Dippoldiswalde.

mitteln soll eine dreimanualige Orgel mit 50 Stimmen beschafft werden.

Kreischa i. B. Der Kirchenvorstand gibt bekannt, daß Teuerungverhältnissen halber am 1. Juli eine Erhöhung aller kirchlichen Gebühren eintreten mußte. Die Mitwirkung der Geistlichen bei allen Amtshandlungen (Nede, Gebet, Segen, Konfirmandenunterricht etc.) bleibt wie bisher gebührenfrei, ebenso Kirchentaufern und Trauungen zu den bisher festgesetzten Preisen.

Glauchau. Vor Beginn der für Montag angelegten Ratssitzung gaben die anwesenden Stadträte die Erklärung ab, daß sie entschlossen sind, ihre Ämter als unbesoldete Stadträte niederzulegen, weil sie die Verantwortung für die weitere Entwicklung nicht weiter tragen zu können glauben.

Ramenz. In der letzten Ratssitzung haben sämtliche unbesoldeten Ratsmitglieder ihre Ämter niedergelegt.

Baunzen. 700 Zentner Gemäldeputz stehen bei der Einkaufsgesellschaft Dillachsen, die niemand kaufen will, weil es sehr minderwertig und außerdem sehr teuer ist. In einer Anzahl Gemeindevorstellungen des Gemeindeverbandes und auch im Bezirksausschuss sind lebhaft Klagen über die gänzliche Unangenehmheit der Suppen laut geworden; es sei Sand darunter gemischt. Die Amtshauptmannschaft will den Fabrikanten feststellen lassen. In der letzten Stadtkonferenzentscheidung in Ramenz wurde mitgeteilt, das Pfund koste 1 M. 75 Pf.; das sei eine Bewunderung des Gemeindeverbandes, der einen Schaden von 70000 M. gegebenenfalls erleiden könne. Die Amtshauptmannschaft solle dann Schadenersatzklage bei der Gesellschaft führen.

Das Wildererunwesen nimmt auch in der Baugner Gegend in erschreckender Weise überhand. Nachdem der Hilfsförster der Majorats Herrschaft Reichswitz Boywod erst vor einigen Wochen beschossen worden ist (die Kugel durchschlug den Hut knapp über der Schädelsdecke), wurde er jetzt von einem Wilderer, den er anrief, an der Brust schwer durch einen Schrotschuß verletzt. Boywod hatte auch angelegt, aber sein Gewehr versagte. Aus 3 Jagdgebieten nördlich von Baugner befinden sich gegenwärtig nicht weniger als 5 Wilderer in Haft.

Das seit dem Jahre 1916 im Rumburg-Schludenauer Bezirk als Grenzschutz aufgestellte 7. sächsische Jäger-Regiment aus Pilsen, das längs der sächsisch-böhmischen Grenze den Sicherheitsdienst von Seiffenriedorf bis Sebnitz versieht, ist jetzt in die Heimat zurückverlegt worden. Als Ersatz dafür ist eine Abteilung Legionäre in Rumburg stationiert worden, ein Pöbkergemisch aus Engländern, Franzosen, Italienern, Serben, Rumänen, Kroaten usw., die kein Wort Deutsch verstehen.

Kirchen-Nachrichten.

3. Sonntag nach Trinitatis, den 6. Juli 1919.
Dippoldiswalde. Vormittags 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei: Sup. Michael. Vormittags 9 Uhr Trauergottesdienst: Sup. Michael. (Chorgesang.) Vormittags 11 Uhr Gustav-Adolf-Kinderergottesdienst (beide Abteilungen): Sup. Michael. Bärenburg. Nachmittags 5 Uhr Trauergottesdienst in der Kapelle.

Denndorf. Vormittags 9 Uhr Trauergottesdienst. Vormittags 10 Uhr Kinderergottesdienst (Klasse 1).
Hilfisch-Schönfeld. Nachmittags 2 Uhr Trauergottesdienst. Nachmittags 3 Uhr Kinderergottesdienst (Klasse 1).

Johnsbach. Vormittags 1/9 Uhr Trauergottesdienst. Nachmittags 1 Uhr Kinderergottesdienst.

Kipsdorf. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfsgeistlicher Wüller. Vormittags 11 Uhr Kinderergottesdienst: derselbe.

Kreischa. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vormittags 11 Uhr Kinderergottesdienst. Nachmittags 3 Uhr Taufgottesdienst. Pössendorf. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor